

Greiffenberg, Catharina Regina von: Der blaue Himmel gibt nicht fruchtbar-san

- 1 Der blaue Himmel gibt nicht fruchtbar-sanfften Regen.
- 2 Es treuffet keinen Thau der strahlende Mittag.
- 3 Der schöne Demant auch zu nehren nicht vermag.
- 4 man muß / will man zum Port / das Wasser ja bewegen.
- 5 Die Traid-bekleidten Berg / nit Gold und Silber hegen.
- 6 So kan die Tugend auch nit blühen sonder Plag.
- 7 in gutem Glück sie grob ohn' allen Glanz da lag /
- 8 in Müh und Arbeit wolt der Höchst den Segen legen.
- 9 im sauren Meer / und nicht im süssen wachs Palast /
- 10 die theuren Perlein seyn. Also / in vollen Freuden
- 11 wird keine Himmels Zier / kein Tugend / nicht gefasst:
- 12 Ihr Balsam-Geist riecht nur im Schmerz-geritzten Leiden.
- 13 Die Sonn müst / solt ein Land sie stets bescheinen / stehn.
- 14 wann keine Nohtnacht wär / würd kein Lust-Sonn aufgehn.

(Textopus: Der blaue Himmel gibt nicht fruchtbar-sanfften Regen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus>.